

> Cochrane-Review

Maßnahmen zur Steigerung des Gebrauchs von elektronischen Gesundheitsinformationen durch medizinisches Fachpersonal

ANDREA KOBLEDER

Für Ärzte, Pflegekräfte, Physiotherapeuten und andere medizinische Fachpersonen gibt es zahlreiche verfügbare Gesundheitsinformationen. Heutzutage ist die Mehrheit dieser Informationen elektronisch. Diese Informationen können vom Fachpersonal genutzt werden, um gute Patientenversorgung zu gewährleisten, dies ist aber nicht immer der Fall.



Reviewfrage

Das Review geht der Frage nach, ob medizinisches Fachpersonal, dem elektronische Gesundheitsinformationen (EGI) zur Verfügung gestellt werden, diese auch nutzt. Zusätzlich wurde untersucht, ob dadurch eine bessere Patientenversorgung gewährleistet wird.

Studienmerkmale

Die Cochrane-Autoren werteten 6 Studien mit 535 medizinischen Fachpersonen aus. Die Studien untersuchten Strategien zur Ermutigung von Fachpersonen zum Gebrauch von EGI bei der Betreuung von Patienten. Der Gebrauch von EGI wurde durch die Anzahl der Log-Ins quantifiziert. Die Studien verglichen folgende Strategien:

- EGI versus gedruckter Information (eine Studie)
- EGI auf einem mobilen Gerät (z.B. Laptop) versus einem Standcomputer (eine Studie)
- EGI ausgestattet mit unterschiedlichen Suchmaschinen (eine Studie)

- EGI mit einem Training bereitgestellt (drei Studien).

Ergebnisse

Die Ergebnisse dieses Reviews zeigten, dass bei der Kombination von EGI und Training Fachpersonen die Informationen häufiger nutzten. Zwei Studien erhoben den Gebrauch von elektronischen Behandlungsleitlinien durch Ärzte. Es wurde gezeigt, dass der Zugriff auf eine elektronische Leitlinie nicht zwangsweise auch die Befolgung dieser bedeutete. Dieses Review bietet keine Informationen, ob ein häufigerer Gebrauch von EGI zu einer besseren klinischen Praxis führt oder ob es Patienten besser geht, wenn Ärzte und Pflegepersonen bei der Betreuung Gesundheitsinformationen gebrauchen.

Qualität der Evidenz

Alle eingeschlossenen Studien waren randomisierte kontrollierte Studien (klinische Studien, in denen Personen

zufällig in eine von zwei oder mehreren Behandlungsgruppen zugeteilt werden), welche als qualitativ hochwertige Quellen angesehen werden. Jedoch wurden drei der vier Vergleiche, die hier untersucht wurden, jeweils durch nur eine Studie unterstützt, und einzelne Studien erzeugen üblicherweise keine qualitativ hochwertige Evidenz. Insgesamt bewerten die Cochrane-Autoren die Beweislage in diesem Review als qualitativ niedrig.

Literatur



Original Cochrane-Review:

Fiander M., McGowan J., Grad R., Pluye P., Hannes K., Labrecque M. et al. (2015) Interventions to increase the use of electronic health information by healthcare practitioners to improve clinical practice and patient outcomes. Cochrane Database of Systematic Reviews, CD004749.

Informationen

Diese laienverständliche Zusammenfassung (Plain Language Summary) wurde im Rahmen der Internetplattform FIT-Nursing Care des nationalen Kompetenzzentrums für Evidenzbasierte Pflege swissEBN in Zusammenarbeit mit Cochrane Deutschland als Teil der Serie Cochrane Kompakt erstellt. Die Beiträge informieren Pflegefachpersonen schnell und direkt über den aktuellen Stand der Forschung zu unterschiedlichen pflegerelevanten Themen

Kontakt: swissebn@fhsg.ch
www.cochrane.org/de/kompakt
www.fit-care.ch

Autorenkontakt:

Andrea Kobleder, Mag., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Angewandte Pflegewissenschaft IPW-FHS, St. Gallen.
Kontakt: andrea.kobleder@fhsg.ch